



So. 27.4., 19:30 Uhr

## AUDRE LORDE – BERLINER JAHRE 1984-1992

Der Einfluss der Schriftstellerin und Aktivistin Audre Lorde († 1992) auf die afroamerikanischen, feministischen und queeren Bewegungen ist noch immer lebendig. Das Filmporträt blickt auf Lordes Berliner Jahre ab 1984, in denen sie afro-deutschen Frauen zu mehr Selbstbewusstsein verhalf und die sozialen Veränderungen in der Stadt und im Land kommentierte. Lorde bezeichnete ihre Berliner Zeit als eine der wichtigsten in ihrem Leben.

In Kooperation mit Lesbisch-Schwule Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar  
Einführung: Ilona Scheidle

DEU 2011. R: Dagmar Schultz. Dokumentarfilm. 79 Min. Dt-engOmdtU. FSK: 6



Mo. 28.4., 19:30 Uhr

## ANNIE LEIBOVITZ: LIFE THROUGH A LENS

Annie Leibovitz ist eine der berühmtesten und einflussreichsten Fotografinnen der Gegenwart. Dokumentarfilmerin Barbara Leibovitz begleitet ihre ältere Schwester bei der Arbeit – dabei überspannt dieses einfühlsame filmische Porträt sowohl die fotografische Arbeit und die ikonischen Fotos als auch die privaten Seiten wie ihre Beziehung zu Susan Sontag.

In Kooperation mit off//foto – Festival für künstlerische und dokumentarische Fotografie (24.4. bis 25.5. in MA – LU – HD)

Einführung: Markus Weckesser

USA 2006. R: Barbara Leibovitz. Dokumentarfilm. 82 Min. EnglOmdtU. FSK: 6



## BETTER THAN CHOCOLATE

Di. 29.4., 19:30 Uhr

Eine sexy Romanze über Lust und Liebe: Maggie begegnet der Frau ihrer Träume: Kim – die gleich bei ihr einzieht. Allerdings haben sich Maggies Mutter und Bruder angekündigt. Maggie will ihre Beziehung zu Kim wie überhaupt ihr Lesbischsein verschweigen...

Unser Klassiker der diesjährigen Lesbischen Filmtage: ein spritziger Sommerfilm, der mehrfach preisgekrönt wurde. „So prächtig wie die Farben im Film, wunderbar besetzt und sehr sympathisch erzählt. Süß und frech! Gut+.“ (omegabeta.de)

CAN 1999. R: Anne Wheeler. D: Wendy Crewson, Karyn Dwyer, Christina Cox, Ann-Marie MacDonald. 102 Min. DF. FSK: 12



## LIGHT LIGHT LIGHT

Mi. 30.4., 19:30 Uhr

Frühling 1986. In Tschernobyl explodiert ein Atomreaktor, und in einem kleinen Städtchen im Westen Finnlands explodieren die Gefühle. Mimi erfüllt das Leben ihrer Mitschülerin Mariia mit strahlendem Licht. Dass sie aus unterschiedlichen sozialen Schichten stammen, ist den Teenagerinnen völlig egal. 20 Jahre später kehrt Mariia in ihre Heimat zurück, und die Erinnerung an jenen Sommer wird wieder lebendig.

Ein mitreißend-romantischer Coming-of-Age-Film voller Melancholie mit Achtzigerjahre-Sound. Publikumspreis der Freiburger Lesbenfilmtage 2024!

FIN 2023. R: Inari Niemi. D: Rebekka Bear, Anni Iikkanen, Laura Birn, Pirjo Lonka. 91 Min. FinnOmdtU. FSK: 12

# Lesbische Filmtage



25. April -  
30. April 2025



CINEMA QUADRAT

Kommunales Kino Mannheim

# LESBISCHE FILMTAGE

Es ist April, und wieder gibt es Lesbische Filmtage im Cinema Quadrat! In einer Mischung aus aktuellem Kino und Klassikern blicken wir auf Liebesgefühle in verschiedenen Tonlagen von Coming-of-Age über Drama bis zur ausgelassenen Komödie. Dokumentarisch geht es um die Insel Lesbos, um die Aktivistin Audre Lorde – präsentiert von Lesbisch-Schwule Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar – und um die Fotografin Annie Leibovitz – präsentiert vom OFF//FOTO-Festival.

Ein handverlesenes, vielfältiges Programm rund um die Liebe zwischen Frauen!

Zur Eröffnung mit „What a Feeling“ gibt es für alle ein Begrüßungsgetränk!

## KARTENVERKAUF

Täglich an der Kinokasse ab 19 Uhr  
Online unter [www.cinema.quadrat.de](http://www.cinema.quadrat.de)

## RESERVIERUNG und KONTAKT

Mo-Fr während der üblichen Bürozeiten:  
[fsj@cinema-quadrat.de](mailto:fsj@cinema-quadrat.de)  
Tel.: 0621-2 12 42  
Online unter [www.cinema.quadrat.de](http://www.cinema.quadrat.de)

## EINTRITTSPREISE

Regulär: 10 Euro  
Ermäßigt: 7 Euro  
Mitglieder von  
Cinema Quadrat e.V.: 6 Euro

## SPIELORT

Cinema Quadrat  
K1, 2 - Drittes OG  
68159 Mannheim  
Direkt an der Haltestelle Abendakademie



## WHAT A FEELING

Fr. 25.4., 19:30 Uhr

Ausgerechnet am Hochzeitstag verkündet der Mann der Wiener Ärztin Marie Theres die Trennung. Sie greift erstmal zum Glas, dann stolpert sie in Bigis Lesbenbar und trinkt dort mit der bindungsscheuen Stammkundin Fa einfach weiter. Am nächsten Tag kann sie sich nur noch daran erinnern, dass Fa sie nach Hause gebracht hat. Aber haben sie danach auch...?

In der warmherzigen lesbischen Rom-Com glänzen Caroline Peters und Proschat Madani als zwei Frauen, die erst in der Mitte des Lebens zueinander finden – aber dann so richtig. What a Feeling!

Vorstellung von Kopernika – Gruppe für lesbische Frauen ab 60 Jahren  
AUT 2024. R: Kat Rohrer. D: Caroline Peters, Proschat Madani. 110 Min. FSK: 12



## DIE EINSAMKEIT DER GROSSSTÄDTER\*INNEN

Fr. 25.4., 21:30 Uhr

Auf der Suche nach Kommunikation, Auseinandersetzung, Aufmerksamkeit, Gesehenwerden, Lust, Begierde, Sex und ja, auch Liebe: als postpandemischer „Reigen“ im Dating-Zeitalter kommt dieser hybride dokumentarische Spielfilm daher. „Karate“ kontaktiert über Dating-Apps zehn unterschiedliche Frauen, trifft sie und erfährt in diesen ganz unterschiedlichen Begegnungen viel über Leben, komplexe Beziehungsstrukturen, Einsamkeit, sich selbst. Die Dialoge des Films sind größtenteils den realen Chats zwischen den kommunizierenden Frauen entnommen.

DEU 2024. R: Sobo Swobodnik. D: Margarita Breitzkreiz, Sarah Sandeh, Rebecca Rudolph, Susana AbdulMajid. 84 Min. FSK: k. A.



## POLARIZED

Sa. 26.4., 19:30 Uhr

Lisa, aufstrebende Sängerin, muss ihre Familie unterstützen, nachdem die Landwirtschaft ihrer Eltern schließen musste, und arbeitet in der hochmodernen „Urban Farm“ einer palästinensischen Familie, die in der konservativen Kleinstadt vielen Vorurteilen ausgesetzt ist. Auch Lisa ist nicht frei davon – verliebt sich aber stürmisch in ihre Chefin Dalia...

Das romantische Drama entstand teils nach eigenen Erfahrungen der Regisseurin. Ein kraftvoller Film, eine Ode an die Freiheit ehrlicher Gefühle und ein zutiefst emotionaler Aufschrei gegen Rassismus und Intoleranz.

GBR/CAN 2023. R: Shamim Sarif. D: Holly Deveaux, Maxine Denis, Hesham Hammoud, Abraham Asto. 105 Min. Engl-arabOmdtU. FSK: 12



## LESVIA

Sa. 26.4., 21:30 Uhr

Seit den 1970er Jahren zieht es Lesben aus aller Welt auf die Insel Lesbos, zum Geburtsort der antiken Dichterin Sappho, ein lesbischer Sehnsuchtsort. In dem Küstendorf Eressos entstand eine aktive lesbische Gemeinschaft, in der Frauen endlich offen und frei leben und lieben konnten. Tzeli Hadjidimitriou, selbst lesbisch und von Lesbos, erzählt von 40 Jahren Gemeinschaft und Liebe, aber auch von Konflikten mit konservativen Bewohner\*innen, die sich von den Lesben bedroht fühlen. Die Geschichte der lesbischen Gemeinschaft von Eressos ist lesbische Kulturgeschichte!

GRC 2024. R: Tzeli Hadjidimitriou. Dokumentarfilm. 81 Min. GriechOmdtU. FSK: 12